

Shit! Verliebt!

Warum gerade du?

Von abgemeldet

Prolog: ...

Ich saß auf einer Parkbank und musste mich damit abfinden, dass ich ein Junge war.

Ja, hörte sich komisch an, aber ich wäre viel lieber ein Mädchen.

Sie waren immer so hübsch, und man konnte so viel aus sich machen, während wir Jungs doof angeguckt wurden, wenn wir uns schminkten, die Haare stylten und womöglich noch ein pinkfarbenes Shirt trugen.

Ach scheiße!

Aber andererseits, ich wollte meinen Schwanz behalten!

Es war doch echt zum verfluchen!

Aber wenigstens stimmte mit meiner Sexualität alles. Ich stand auf Mädchen, und nicht auf Typen, aber trotzdem wurde ich ständig als Schwuchtel abgestempelt.

Ich seufzte.

Dieses viele Nachdenken machte mich noch ganz wuschig!

Ich wühlte in meiner Jackentasche nach meiner Schachtel und dem Feuerzeug.

Keine Ahnung, weshalb ich rauchte. Es war halt so gekommen, und dabei hatte ich immer gesagt, als ich noch 14 war, das ich so was niemals anfassen würde, und jetzt?

Jaja, so schnell kann sich eine Meinung ändern.

Ich grinste und zog einmal daran.

„Rauchst du schon wieder?!“, etwas flog von hinten auf mich und riss mich beinahe von der Bank.

„Mensch Bea!“, ich sah meine beste Freundin ein wenig strafend an, musste dann aber lachen, da sie gerade versuchte, ihre Haare richtig zu richten. Aber sie sah trotzdem wieder einmal wunderschön aus. Wie machte sie das bloß immer?

Ich sah von mal zu mal schrecklicher aus! Und dabei war ich jeden Morgen eine Stunde im Bad...

„Sorry..., aber echt! Du kannst doch mal damit aufhören!“, sie nahm mir grinsend die Kippe weg und schmiss sie in den Matschschnee.

„Hey!“, ich sah sie protestierend an. Die hatte einfach so meine Kippe weggeschmissen! Blöde Schla-, ach ne, ich hatte sie doch lieb.

„Hör auf damit! Dann hör ich auch auf!“

„Mit was?“, ich sah sie prüfend an. So weit ich weiß, hatte sie doch gar keinen Laster.

„Dir die Kippen wegzuschmeißen!“

Ich schwieg kurz: „... Ist ja logisch, oder?“

„Was?“, sie sah mich fragend an, wobei ihre Haare ihr ihre Haare wieder ins Gesicht fielen.

„Na das du dann damit aufhörst, wenn ich aufhöre mit rauchen. Was ich aber nicht tun werde!“, ich lächelte sie zuckersüß an und ging schon mal voraus.
„Hey! Warte mal!“, sie kam mir hinterher gerannt, „Und nun?“
„Lass uns ins Mekkes gehen!“, ich grinste sie an. Dieser Fast-Food-Laden war Liebe. Einfach nur Liebe. Noch dazu gab es da immer hübsche Bedienungen...!